



Checkliste für die Wahl eines WordPress Themes

Checkliste für die Wahl eines WordPress Themes

Die Auswahl des Themes ist ein großer Schritt auf dem Weg zu Ihrer eigenen Homepage und die Entscheidung ist nicht leicht. Es ist ein gewisser Aufwand, das passende Theme zu finden, insbesondere dann, wenn Sie feste Vorstellungen von der Gestaltung haben. Die Zeit sollten Sie sich nehmen, denn die Wahl des Themes kann die Arbeit an Ihrer Homepage stark beeinflussen - während der Erstellung sowie langfristig bei der inhaltlichen Pflege - zum Guten wie auch zum Schlechten.

Nachfolgend liste ich einige Punkte, die ich bei der Auswahl von WordPress Themes als wichtig erachte:

Optimiert für mobile Ausgabegeräte - Responsive Design

Bei der Suche nach dem passenden Theme achte ich zuerst auf die Option "responsive". Responsive Themes sind mobiltauglich und gut bedienbar auf den verschiedenen Displays (PC, Notebook, Tablet, Smartphone).

One-Page oder Multipage Design

Bei einem One-Pager werden alle Inhalte auf einer einzigen Seite dargestellt. Alle Inhalte der Website können durch Scrollen auf der Seite erreicht werden. Oft bieten One-Pager im oberen Bereich eine Navigation mit Links zu den einzelnen Themen, so dass es auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist, dass es sich um einen One-Pager handelt. Der große Unterschied ist, dass beim Klick auf die Menülinks kein Wechsel auf andere Seiten stattfindet, sondern der Sprung nach unten, an die jeweilige Stelle führt. Wenn Sie Wert darauf legen, von Google & Co gefunden zu werden - und davon gehe ich aus - rate ich vom Einsatz eines One-Pagers ab. Verglichen mit einem Kaufhaus in der City einer Großstadt hat ein One-Pager *einen* Eingang in der Fußgängerzone während eine Website mit mehreren Unterseiten Zugänge zum Kaufhaus an allen Seiten, durch *mehrere* Eingänge bietet. An jedem Eingang wirbt der jeweilige Shop, der hier seine Waren anbietet. Es ist davon auszugehen, dass im zweiten Beispiel in Summe mehr Personen das Kaufhaus bzw. die Website besuchen werden. Und ist man erstmal drin, in einem Shop des Kaufhauses bzw. einer Inhaltsseite, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass

man weiter bummelt und sich auch die anderen Bereiche ansieht.

Design-Typ

Viele Portale und Marktplätze (z.B. [Templatemonster](#), [Themeforest](#)) bieten Filter und Kategorien an, die die Suche nach dem richtigen Template / Theme erleichtern. So kann nach Kriterien wie z.B. seriös, nüchtern, verspielt etc. sowie nach Kategorien und Branchen gesucht werden.

Passend zum Logo

Bei der Theme-Auswahl ist auch darauf zu achten, dass das bestehende Logo mit dem gewünschten Designtyp kompatibel ist. Einige Logos sind breiter als hoch, andere quadratisch, manche enthalten ein Symbol etc. Die meisten Designs/Themes eignen sich hervorragend für Logos, die breiter sind als hoch. Enthält das Logo ein Symbol und geht evtl. über mehrere Zeilen, kommen einige Themes nicht mehr in Frage. Rein technisch wäre es zwar in vielen Fällen machbar, dem Platzhalter für das Logo mehr Raum zu geben, optisch wirken sich solche Veränderungen jedoch oft nachteilig aus. Ich rate deshalb dazu, bereits bei der Vor-Auswahl auf dieses Detail zu achten.

Menü / Navigation

Bietet das Theme passende Möglichkeiten zur Gestaltung Ihres Menüs? Viele Menüs bieten eine komfortable waagrechte Navigation, die für mehrere Ebenen vorgesehen ist sowie ein weiteres Menü, das weitere Links beinhalten kann. Im Konzept sollten Sie bereits evaluiert haben, wie viele Ebenen Sie benötigen und ob es Sinn macht, das Menü zu teilen. Die wichtigsten Links, die zu Produkten bzw. Dienstleistungen führen sowie Links zu Angeboten, Kontaktdaten etc., sollten prominent ins Auge fallen. Andere Links wie z.B. rechtliche Angaben, Sitemap etc. können problemlos in ein kleines Menü am unteren oder oberen Bildrand ausgelagert werden.

Sidebar, Spaltenlayout?

Ich persönlich nutze sehr gerne Sidebars, meist am rechten Rand. Dort bringe ich gerne die Kontaktdaten, Ansprechpartner, News-Infos, Event-Ankündigungen etc. unter. Für mich persönlich kommt kein Design in Frage, das diese Möglichkeit nicht bietet. Viele moderne Layouts sehen eine ganz andere Struktur vor. Sie zeigen meist ein prominentes, großflächiges Bild und bieten die Inhalte darunter folgend in Boxen und

mit Einsatz vieler Bilder an. Es ist Geschmackssache. Wichtig ist, dass alle wichtigen Inhalte mit wenigen Klicks erreichbar sind und dass sich die einzelnen Elemente bei Nutzung kleiner Ausgabegeräte so formatieren, dass die Website auch auf diesen Displays gut bedienbar ist.

Seitentypen / Shortcodes

Wer seine Hausaufgaben gemacht hat, hat bereits im Konzept herausgefunden, welche Seitentypen er einsetzen möchte. Bietet ein Theme verschiedene Seitentypen, erleichtert Ihnen dies die optische Gestaltung der einzelnen Bereiche. Als Beispiel sei genannt: FAQ-Bereich, Blog, Tabellen, Buttons etc. Die Seitentypen sind nicht zwingend erforderlich, erleichtern jedoch die Arbeit für HTML/CSS versierte Nutzer und sind vor allem empfehlenswert für Nutzer, die ohne Vorkenntnisse optisch ansprechende Inhalte gestalten möchten. Auch Shortcodes können das Leben sehr erleichtern. Es sind Code-Schnipsel, die verschiedene Funktionen ermöglichen. Sie werden per Copy & Paste an die gewünschte Stelle kopiert und bieten Funktionen wie Tabellen, aufklappbare Boxen, Tabs, Media Elemente, Buttons, Animationen etc.

Theme Optionen

Sicherlich klingt es verlockend, wenn das Theme dutzende Möglichkeiten der Gestaltung bietet.

Doch Vorsicht! Je mehr Optionen angeboten werden, desto komplexer wird der Code, was unter Umständen lange Ladezeiten mit sich bringt (wobei dies auch an der Qualität der Umsetzung liegt. Auch Themes mit wenig Funktionen können lange Ladezeiten verursachen und umgekehrt gibt es hervorragend programmierte Themes, die trotz zig Variationen schnell geladen werden).

Und – je mehr Funktionen desto komplexer wird das Backend und dessen Handhabung. Die üblichen WordPress Funktionen werden teilweise ausgehebelt und Inhalte und Menüs auf andere Weise gepflegt als es in WordPress eigentlich der Fall ist. Wie genau bei den einzelnen Themes diese Elemente zu ändern sind, ist unterschiedlich und muss in der Dokumentation des jeweiligen Themes nachgelesen werden. Viele Themes stehen nur mit englischen Dokumentationen zur Verfügung, auch dies sollte bei der Auswahl berücksichtigt werden.

Ein gewisser zusätzlicher Zeitaufwand (dieser variiert stark und ist u.a. abhängig von der Professionalität und der Sorgfalt des Programmierers!),

um die Arbeitsweise des Themes kennenzulernen, sollte auf jeden Fall eingeplant werden.

Aktualität

WordPress entwickelt sich schnell weiter und mit den neuen WordPress Versionen kommen stets neue oder verbesserte Funktionen hinzu. Bei älteren Themes, die nicht aktualisiert werden, kann es deshalb zu Problemen kommen. Viele Portale zeigen auf, wann das jeweilige Theme zum Download bereitgestellt wurde. Auch die letzte Aktualisierung wird angezeigt. Ich empfehle ein Theme zu wählen, das innerhalb der letzten 12 Monate erstellt oder aktualisiert wurde. Aktualisierungen zeigen Ihnen, dass der Programmierer am Ball bleibt und lassen hoffen, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

Anzahl der Verkäufe und Bewertungen der Nutzer

Man könnte meinen, dass man mit einem Theme, das bisher von wenigen Nutzern eingesetzt wird, ein individuelleres Design erzielen könne. Das muss nicht sein. Gute und flexible Themes bieten genug Möglichkeiten, um das Aussehen so zu verändern, dass es einzigartig wird. Der Vorteil bei vielen Verkäufen ist der, dass Sie davon ausgehen können, dass es qualitativ hochwertig ist und deshalb die vielen Verkäufe erzielt hat. Viele Portale fordern Nutzer zum Bewerten der Themes auf. Es macht Sinn, nachzusehen, wie andere Nutzer mit dem Theme Ihrer Wahl zufrieden sind.

Weiterhin ist mir wichtig, folgendes zu erwähnen:

Es gibt Anbieter, die sich auf einen bestimmten Bereich bzw. auf ein bestimmtes Thema spezialisiert haben und eine **Komplettlösung bieten**, die sowohl das WordPress Theme als auch die für das jeweilige Thema nötigen Plugins und Schnittstellen mitliefert. Die Abläufe sind vorkonfiguriert und ermöglichen einen schnellen Start. Die Preise solcher Komplettlösungen sind unterschiedlich, lohnen sich jedoch fast immer, da man immens Zeit spart.

Als Beispiel habe ich ein Hobbyprojekt mit einer solchen Komplettlösung umgesetzt: <http://www.exklusive-hundeboxen.de/>

Der Preis für das Affiliate Theme betrug 49 Euro und es bietet mir alle Funktionen, die ich benötige, um Produkte vorzustellen und per Affiliate / Partnerprogramm zum Kauf zu empfehlen, sowie – und das spart langfristig immens Zeit – eine Schnittstelle, die bei der Auswahl der Produkte unterstützt, diese Produkte automatisch abbildet und nicht mehr verfügbare Produkte automatisch entfernt. Hätte ich den Aufbau ohne die Komplettlösung umgesetzt (hätte ich nicht, denn es ist ja als Demo gedacht ;-), hätte ich zig-Stunden investiert und hätte dauerhaft den Aufwand, Produkte auf Verfügbarkeit zu prüfen und Preise und Produktdetails manuell aktuell zu halten. **Die Lösung ist genial!**
[Link zum Affiliate Theme >](#)

Was bedeutet dies für Sie?

Wenn Ihr Konzept über eine normale Unternehmenspräsentation hinausgeht, lohnt es sich zu prüfen, ob eine Komplettlösung für Ihr Konzept angeboten wird. Falls es eine solche gibt, wenn der Anbieter seriös ist und gute Empfehlungen erhalten hat, lohnt sich dieser Weg fast immer.

Hinweis: Falls bei Ihrem Projekt rechtliche Aspekte zu beachten sind, rate ich zu der Komplettlösung nur dann, wenn sie von einem deutschen Anbieter umgesetzt wurde. Lesen Sie dazu meinen [Blogbeitrag „Meine Grundprinzipien...“](#), Abschnitt „Deutscher Anbieter“

Themes - Fazit

Wenn Sie mich um Rat fragen würden, welches Theme für Sie geeignet ist, wenn Sie Ihre erste Homepage selbst umsetzen möchten, bin ich einerseits versucht, Ihnen ein einfaches Theme vorzuschlagen, so dass Sie mit WordPress vertraut werden und Sicherheit im Umgang mit Ihrer Homepage gewinnen. Andererseits möchte ich Ihnen ermöglichen, eine moderne Homepage zu gestalten, die Ihren Vorstellungen und Ihrem Konzept entspricht...

Ich denke, es gibt keine pauschale Lösung. Es ist immer auch davon abhängig, welche Erfahrungen und Affinität Sie mitbringen und wie viel Zeit Sie investieren möchten bzw. können.

Gerne unterstütze ich Sie bei der Erstellung und auch bei der langfristigen Pflege Ihrer Homepage sowie vielen Themen rundherum. Wenn Sie möchten, zeige ich Ihnen verschiedene [Wege zu Ihrer eigenen Homepage](#) auf. Insbesondere kann ich Ihnen das [Basis-Seminar](#) empfehlen. Sie lernen im Seminar alle wichtigen Schritte auf dem Weg zu Ihrer eigenen Homepage. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Seminars, unter der Betreuung erfahrener Webdesigner. Bei der Auswahl des Themes sowie bei der Planung und Umsetzung Ihrer Homepage werden wir gemeinsam individuelle Entscheidungen treffen, die zu Ihrem Konzept und zu Ihren Möglichkeiten passen.

Auch wenn Sie in Eigenregie Ihre erste Homepage umsetzen möchten, erhalten Sie [wertvolle Informationen auch im Gratis-Bereich >](#) und über den [kostenlosen Newsletter >](#)

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

- Franz Kafka

Weitere Informationen rund um die eigene, erfolgreiche Homepage finden Sie auf: www.Wegweiser-Homepage.de .

Haben Sie **Interesse an weiteren Ratgebern, Checklisten und Seminaren** rund um die eigene Homepage? Registrieren Sie sich hier, um **kostenlos und unverbindlich** über Neuerscheinungen informiert zu werden:

<http://wegweiser-homepage.de/gratis/newsletter> .

Ich wünsche Ihnen **viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Pläne !**

Herzliche Grüße,
Dagmar Betz

Autorin: Dagmar Betz

Einfach. Erfolgreich. Die eigene Homepage.

Krummwiese 14, 63589 Linsengericht - Geisnitz

Tel. +49 (0) 6051 – 617 449

mail@wegweiser-homepage.de

www.Wegweiser-Homepage.de

Die Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und/oder Vervielfältigung des Inhaltes oder Teilen davon, bedarf der schriftlichen Zustimmung der Autorin.

JEDOCH:

Die einzelne und kostenlose Weitergabe dieses eBooks als Ganzes ist ausdrücklich erlaubt!